

Generallegende Hydrogeologische Karte (GeoLa)

Hydrogeologische Kartiereinheiten



22 Mannheim-Formation (qMA)

Petrographie:

Kiese und sandige Kiese bis Mittelsande, untergeordnet Diamikte, selten torfige Lagen. Feinsedimente nur vereinzelt erhalten. Material v.a lokal, am Grabenrand grobkörnig (besonders an der Neckarmündung, hier auch Steine), gelegentlich Schuttströme. Zum Grabenzentrum abnehmende Korngrößen und stärker alpiner Einfluss (grauer Sand).
 (Ältere Bezeichnungen: Oberes Kieslager bzw. Obere kiesig-sandige Abfolge).

Hydrogeologische Charakteristik:

Porengrundwasserleiter mit sehr hoher bis hoher Durchlässigkeit und Ergiebigkeit. Mit dem zum Grabenrand hin generell zunehmenden Anteil an Lokalmaterial geht eine Abnahme der Durchlässigkeit und der Ergiebigkeit der Mannheim-Formation einher. Oberer Grundwasserleiter (OGWL) im nördlichen Oberrheingraben. Der Obere Zwischenhorizont 1 trennt den Oberen Grundwasserleiter in einen OGWL-oben und einen OGWL-unten.

Deckschicht:

Nein

Verfestigungsgrad:

Lockergestein

Gesteinsart:

Sediment

Hohlraumtyp:

Poren

Geochemischer Gesteinstyp:

karbonatisch, silikatisch

Grundwasserleitertyp:

Porengrundwasserleiter ($k_f > 1 \cdot 10^{-5}$ m/s)

Durchlässigkeitsklasse:

sehr hoch bis hoch

Grundwasserergiebigkeit:

sehr hoch bis hoch

Großeinheit:

Pliozäne und quartäre Kiese und Sande
 (Oberrheingraben) (103)

Untereinheit:

Mannheim-Formation (7)